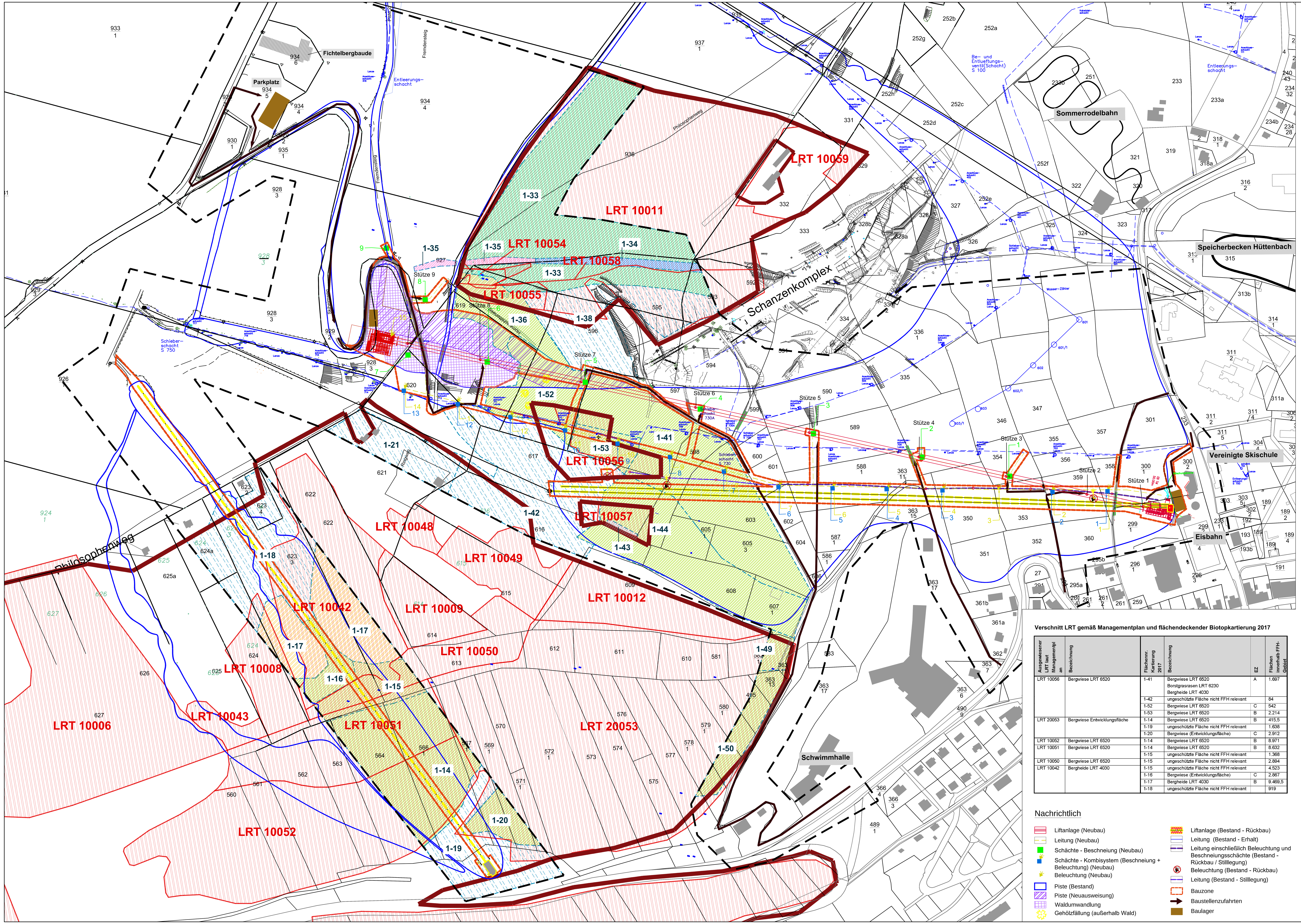

Verschnitt LRT gemäß Managementplan und flächendeckender Biotopkartierung 2017

Ausgewiesener LRT laut Managementplan	Bezeichnung	Flächennr. Kartierung 2017	Bezeichnung	EZ	Flächen innerhalb FFH-Gebiet
LRT 10056	Bergwiese LRT 6520	1-41	Bergwiese LRT 6520 Borstgrasrasen LRT 6230 Bergheide LRT 4030	A	1.697
		1-42	ungeschützte Fläche nicht FFH relevant		84
		1-52	Bergwiese LRT 6520	C	542
		1-53	Bergwiese LRT 6520	B	2.214
LRT 20053	Bergwiese Entwicklungsfläche	1-14	Bergwiese LRT 6520	B	415,5
		1-19	ungeschützte Fläche nicht FFH relevant		1.638
		1-20	Bergwiese (Entwicklungsfläche)	C	2.912
LRT 10052	Bergwiese LRT 6520	1-14	Bergwiese LRT 6520	B	8.971
LRT 10051	Bergwiese LRT 6520	1-14	Bergwiese LRT 6520	B	8.632
		1-15	ungeschützte Fläche nicht FFH relevant		1.368
LRT 10050	Bergwiese LRT 6520	1-15	ungeschützte Fläche nicht FFH relevant		2.894
LRT 10042	Bergheide LRT 4030	1-15	ungeschützte Fläche nicht FFH relevant		4.523
		1-16	Bergwiese (Entwicklungsfläche)	C	2.867
		1-17	Bergheide LRT 4030	B	9.469,5
		1-18	ungeschützte Fläche nicht FFH relevant		919

Nachrichtlich

- Liftanlage (Neubau)
- Leitung (Neubau)
- Schächte - Beschneiung (Neubau)
- Schächte - Kombisystem (Beschneiung + Beleuchtung) (Neubau)
- Beleuchtung (Neubau)
- Piste (Bestand)
- Piste (Neuausweisung)
- Waldumwandlung
- Gehölzfällung (außerhalb Wald)
- Liftanlage (Bestand - Rückbau)
- Leitung (Bestand - Erhalt)
- Leitung einschließlich Beleuchtung und Beschneiungsschächte (Bestand - Rückbau / Stilllegung)
- Beleuchtung (Bestand - Rückbau)
- Leitung (Bestand - Stilllegung)
- Bauzone
- Baustellenzufahrten
- Baulager

Legende

Schutzgebiet

- FFH-Gebiet „Fichtelbergwiesen" Kenn-SN: 71E EU-Nr.: 5543-304
- **LRT gemäß Ausweisung Managementplan SCI 71 E "Fichtelbergwiesen" Nov. 2005**

ID	Bezeichnung	Aufnahmedatum	Bewertung S	A	B	E	Beschreibung
10006	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder keine Ausbildung	14.07.2004	C	B	B	B	lichter bis räumdiger Fichten-Vogelbeeren-Jungwuchs mit geschlossenen, fichtenreinen älteren Bestandsteilen in Stangenholzdimension im Südteil der Fläche an südexponiertem, mäßig geneigtem Hang mit flächiger Bodenvegetation aus Drahtschmiele, Heidelbeere.
10008	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder keine Ausbildung	15.07.2004	C	B	B	B	ca. 35jähriger, gedrängt bis geschlossener Fichten-Stangenholzreinbestand mit zahlreichen Vogelbeeren an einem unruhigen, südexponierten Hang angrenzend an eine Liftschneise im Mittelhangbereich mit wenig Bodenvegetation (Wollreitgras).
10009	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder keine Ausbildung	13.07.2004	C	B	B	B	ungepflegter, gedrängter bis geschlossener Fichten-Vogelbeeren-Jungwuchs mit alten und neuen Schälschäden, zahlreichen Schneebrüchen, viel schwachem, stehendem und liegendem Totholz an einem süd-südostexponierten, stark geneigten Hang.
10011	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder keine Ausbildung	13.07.2004	B	B	B	B	lichter, auf Teilflächen geschlossener, größtenteils einschichtiger Fichtenreinbestand mit schwächeren Bestandsteilen im Oberhangbereich an einem stark geneigten, südostexponierten Hang neben der Skisprunganlage Oberwiesenthal.
10012	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder keine Ausbildung	13.07.2004	C	B	B	B	(Korrektur nach Kartierung im Rahmen des Grobmonitorings (TK 5543) durch BfUL (2011); geschlossener bis gedrängter, stark schneegebrochener Fichten-Stangenholzreinbestand mit Übergängen zu angehendem Baumholz an einem mäßig geneigten Hang.
10054	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe Hochmontane Hochstaudenfluren	27.06.2013	B	A	B	B	Die gesamte, quellige Fläche am Eckbauer wird von der Hochstaudenflur eingenommen. Am oberen westlichen Rand befindet sich ein Gebäude einer wassertechnischen Anlage. Im unteren östlichen Teil reicht sie bis zur kurz über die kleine Brücke.
10058	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe Hochmontane Hochstaudenfluren	16.06.2005	B	B	A	B	Die bachbegleitende Hochstaudenflur des Schönjungferngrundes verläuft im Gebiet vollständig im Fichten-Hochwald als Saum zu beiden Seiten des Baches mit wechselnder Breite in Abhängigkeit von der Besonnung.
10041	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	17.06.2005	B	B	B	B	Die Fläche befindet sich unterhalb der B95, die angrenzenden Flächen werden durch Fichten, Ebereschen und Weiden bestimmt. Unmittelbar unterhalb der B95 ist der eutrophierende Einfluss der Straße durch Dominanz von Dactylis glomerata erkennbar.
10044	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	17.06.2005	B	A	B	B	Die Fläche in der Spitzkehre der B95 wird am östlichen Rand vom Postweg durchschnitten. Dieser wurde 2004 neu ausgebaut. Ein Nährstoffeintrag erfolgt im nördlichen Teil der Fläche von der B95 ausgehend.
10050	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	17.06.2005	B	B	C	B	Die Fläche wird zumindest sporadisch beweidet. An kleinen Geländestufen im unteren Teil befinden sich Stellen mit Calluna vulgaris, Vaccinium myrtillus und V. vitis-idaea. Größere Teilflächen werden von Holcus mollis dominiert.
10051	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	17.06.2005	A	B	A	A	Die Fläche befindet sich unterhalb der "Viehtrift" und ist als Wasserschutzgebiet ausgewiesen. Trockene, flachgründige Stellen wechseln mit sickerfeuchten Bereichen.
10052	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	17.06.2005	B	B	C	B	Die Fläche befindet sich oberhalb der Sommerrodelstrecke. Ein Nährstoffeintrag wird durch verschiedene Nährstoff- und Eutrophierungszeiger deutlich. Mosaik mit Zwergstrauchheiden.
10055	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	16.06.2005	B	B	C	B	Die Wiese am Eckbauer befindet sich am Rand der Skiabfahrt oberhalb der Sprungschanze. Vorkommen von Aegopodium podagraria, Tanacetum vulgare und Urtica dioica lassen auf einen ruderalen Einfluss und Nährstoffeintrag schließen.
10056	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	17.06.2005	C	B	C	C	(Korrektur nach Kartierung im Rahmen des Grobmonitorings (TK 5543) durch BfUL (2011); Die Wiese befindet sich in der Skiabfahrt südlich der Sprungschanze. Im Gelände ist die Abgrenzung des Schutzgebietes nicht erkennbar. Durch die Lage in der Skiabfahrt ist der Boden verdichtet, der Oberboden teilweise abgetragen und der Bestand stark verändert.
10057	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	16.06.2005	B	B	C	B	Die Wiese befindet sich in der Skiabfahrt südlich der Sprungschanze. Im Gelände ist die Abgrenzung des Schutzgebietes nicht erkennbar. Durch die Lage in der Skiabfahrt ist der Boden verdichtet, der Oberboden teilweise abgetragen und der Bestand stark verändert.
10059	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	16.06.2005	B	B	B	B	Die Fläche gehört zu einer größeren Bergwiese, die aber nur zum Teil zum FFH-Gebiet gehört. Sie befindet sich im nördlichsten Zipfel des NSG "Schönjungferngrund" in der Nähe der Sprungschanze. Eine kleine Feuchtstelle ist mit eingeschlossen.
20053	Berg-Mähwiesen keine Ausbildung	15.06.2005	C	C	C	k. A	(Korrektur nach Kartierung im Rahmen des Grobmonitorings (TK 5543) durch BfUL (2011); Eine deutliche Eutrophierung ist an der Dominanz von Dactylis glomerata und Phleum pratense sowie dem Vorkommen von Urtica dioica zu erkennen.
10049	Übergangs- und Schwingrasenmoore Übergangsmoore mit Gesellschaften der Niedermoore	17.06.2005	B	B	B	B	Der untere Teil des Soykamoores enthält Arten der Flachmoore (insbesondere Swertia perennis), aber auch typische Bergwiesenarten. Auf der Fläche befinden sich einige, schon höhere Fichten. Mosaik mit Nasswiese.
10048	Übergangs- und Schwingrasenmoore Übergangsmoore mit Gesellschaften der Niedermoore	17.06.2005	A	B	A	A	Das Soykamoor befindet sich unterhalb des Philosophenwegses am Fichtelberg-Südhang. Benachbarte Flächen sind mit Fichtenwald und Zwergstrauchheiden bestanden. Ein schmaler, etwa 3-5 m breiter Streifen mit Torfmoosrasen zieht sich den Hang hinab.
10042	Trockene europäische Heiden Bergheide	16.06.2005	B	B	B	B	Am Sessellift wechseln sich Heideflächen mit Borstgrasrasen-Fragmenten ab, nur vereinzelt Fichten und einige kleine Ebereschen; weiter östlich Beerhübel-Zwergstrauchheide unter einem lichten Schirm von älteren Ebereschen.
10043	Trockene europäische Heiden Bergheide	16.06.2005	B	B	B	B	Die Fläche befindet sich oberhalb der Viehtrift am Fichtelberg-Südhang, umgeben von Fichten. Die Bergheide ist eng verzahnt mit Borstgrasrasen-Fragmenten und Bergwiesen-Elementen.

LRT gemäß flächendeckender Biotopkartierung 2017

Flächennummer		CODE	Flächenanteil in %	Biotop	§ 21	FFH LRT	FFH-innerhalb Gebiet	Erhaltungszustand	Bemerkung
1-14	GB	06.02.300	100	Bergwiese	§	6520	X	B	
1-15	LRM	07.03.200	90	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte			X		
		11.04.100	10	Straße, Weg					
1-16	GB	06.02.300	100	Bergwiese	(§)		X	C	
1-17	HZB	08.01.300	100	Bergheide	§	4030	X	B	2 Teilflächen
1-18	GY	06.02.200	70	Sonstiges extensiv genutztes Grünland frischer Standorte			X		
	BYE	02.03.430	25	Einzelbaum, Baumgruppen					
	WF	01.06.300	5	Naturnaher Fichtenwald					
1-19		11.01.600	5	Einzelanwesen, Gebäudekomplexe			X		
		11.04.100	25	Straße, Weg					
	LRM	07.03.200	50	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte					
	BYE	02.03.430	20	Einzelbaum. Baumgruppe					
1-20	GB	06.02.300		Bergwiese	(§)		X	C	Entwicklungspotential
1-21		11.03.410	70	Ferienhaussiedlung					2 Teilflächen
		11.04.100	30	Straße, Weg					
1-33	WFB	01.06.320	100	Naturnaher Berglandfichtenwald		9410	X	B	
1-34	FBB	03.02.110	100	Naturnaher sommerkalter Bach	§	- 3260	X		
1-35	LFB	07.01.130	100	Hochmontan-subalpine Staudenflur	§	6430	X	B	2 Teilflächen Obere Teilfläche liegt nicht im FFH-Gebiet
1-36	GB	06.02.300	100	Bergwiese	§	6520	X	C	2 Teilflächen Teilbereich liegt nicht innerhalb der FFH-Grenzen
1-38	WV	01.10.120	80	Vorwald frischer Standort					
	LRM	07.03.200	20	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte					
1-41	**GB**	**06.02.310**	**80**	**Bergwiese**	**§**	**6520**		**A**	**Teilbereich liegt innerhalb des FFH-Gebietes**
	RBM	**08.04.000**	**15**	**Borstgrasrasen**	**§**	**6230**			
	HZB	**08.01.300**	**5**	**Bergheide**	**§**	**4030**			
1-42	WV	01.10.120	70	Vorwald frischer Standorte					
	LRM	07.03.200	20	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte					
	GY	06.02.200	10	Sonstiges extensiv genutztes Grünland					
1-43	YS	09.07.200	100	Steinrücken	§		X		
1-44	**GB**	**06.02.300**	**100**	**Bergwiese**	**§**	**- 6520**		**A**	
1-49	GB	06.02.300	100	Bergwiese	§	6520	X	C	Entwicklungsfläche
1-50	GB	06.02.300	100	Bergwiese	§	6520	X	B	Entwicklungsfläche
1-52	GB	06.02.300	100	Bergwiese		6520		C	Entwicklungsfläche
1-53	GB	06.02.300	100	Bergwiese		6520	X	B	

Überarbeitete und ergänzte Fassung

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

N1 Ingenieurgesellschaft mbH
Industriestraße 1 D-08280 Aue
Tel.: 03771/3402048 Fax: 03771/3402040

Bauherr: Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH, Vierienstraße 10, 09484 Kurort Oberweisenthal

Unterlage: Anlage 5
Blatt: 1/1

	Datum	Zeichen
bearb.	10/2017	KF
gez.	10/2017	KF
gepr.	10/2017	NF

Projekt:
Neubau der kuppelbaren 8er Sesselbahn am Kleinen Fichtelberg

Maßstab 1:2000
Projekt-Nr.:

Darstellung:
Prüfung zur FFH- und SPA- Verträglichkeit
Lageplan Lebensraumtypen FFH-Gebiet

Entwurfsverfasser:
N1 Ingenieurgesellschaft mbH
Industriestraße 1, 08280 Aue
Aue, 09.10.2017

Geprüft:

Vorhabensträger:
FSB GmbH
Vierenstraße 10, 09484 Oberwiesenthal
Oberwiesenthal, 10.10.2017 gez. Lötzsch

Zum Bau freigegeben: